

Dangos

Ita x Saku

Von Elocadiva

one and only

Dangos

Mit einem erleichterten Seufzen schloss ich den gerade fertig geschriebenen medizinischen Bericht. Endlich fertig.

Ich lehnte mich in meinem Stuhl zurück, streckte mich genüsslich und warf nebenbei mit einem Gähnen einen Blick auf die Uhr.

19.30 Uhr. Schon 1 ½ Stunden nach dem offiziellen Ende meiner Schicht.

Und nichts Neues für mich.

Mit meinen 19 Jahren hatte ich mich – dank dem harten Training bei meiner ehemaligen Meisterin Tsunade-sama – zu einer der besten Medic-nin hoch gearbeitet und mittlerweile eine leitende Position im Konoha Krankenhaus erreicht.

Dazu gehörten nun mal auch Doppelschichten, Überstunden und das Korrigieren und Abzeichnen der medizinischen Berichte. Müde ließ ich meinen Blick durch mein persönliches Büro- und Behandlungszimmer schweifen. Dies war eines der Vorteile. Ich hatte mein eigenes kleines Reich, indem ich – meistens – ungestört die langweilige Büroarbeit erledigen konnte.

Ich liebte die Arbeit im Krankenhaus. Das Gefühl gebraucht zu werden und anderen Menschen helfen zu können machte mich glücklich.

Hin und wieder vermisste ich es zwar gemeinsam mit meinem alten Team auf Missionen zu gehen, doch die meiste Zeit war ich zufrieden.

Sasuke und Naruto. Mein altes Team. Meine besten Freunde, meine Brüder.

Wir hatten viel zusammen geleistet und uns gemeinsam bis zum Jonin-Rang hochgearbeitet. Als ich dann jedoch die Medic-nin Ausbildung begonnen habe, hatten die beiden sich daran gemacht es bis zum Anbu-Level zu schaffen.

Mit Erfolg. Die beiden zählten mittlerweile zu den besten Shinobi. Und obwohl wir drei jetzt nicht mehr in einem Team waren, standen wir uns noch sehr nahe und versuchten uns so oft zu sehen wie es uns möglich war.

Mit einem Lächeln dachte ich an meine beiden Freunde und wollte gerade in Erinnerungen schwelgen, als meine Bürotür hastig aufgerissen und direkt wieder lautstark geschlossen wurde. Überrascht drehte ich mich um und erblickte – sehr zu meinem Erstaunen – eben einen meiner alten Freunde.

Hektisch – um nicht zu sagen panisch – sah der blonde Wirbelwind sich in meinem Büro um, kam dann auf mich zu gestürmt, ließ sich vor mir auf die Knie fallen und ergriff meine Hände.

„Du musst mich verstecken Sakura-chan! Du bist meine letzte Rettung, echt jetzt!“

„Ähm...“ konnte ich nur verwirrt hervorbringen, als Naruto auch schon weiter plapperte.

„Ich schwöre ich wusste nicht, dass sie ihm gehören... Ich wollte doch nur einen kleinen Snack... ehrlich ich wusste es nicht und jetzt ist er hinter mir her Sakura-chan! Er will mich töten!!! Dabei ist das alles Teme Schuld... Hat der mich gewarnt?! Nein!! ,Hn't nur und lässt mich einfach in mein Verderben laufen....

Du bist die einzige die mich noch retten kann... Bitte Saku-chan!“

Ich wollte gerade auf diese verwirrende Rede antworten- eher gesagt nach einer verständlichen Erklärung fragen- als meine Bürotür ein zweites mal aufgerissen und sofort wieder geschlossen wurde.

Ich blickte meinem zweiten ehemaligen Teamkollegen ins Gesicht und war schockiert über die Fassungslosigkeit die ich dort sah, als er Naruto anstarrte, als käme dieser aus einer weit entfernten Galaxie.

„Dobe?“ kam es nur von Sasuke.

„Dobe mich nicht, dass ist alles deine Schuld Teme!“ zeterte Naruto sofort zurück.

„Dobe??!“ jetzt klang selbst Sasuke... naja nicht direkt ängstlich aber doch... nervös?

„Du hättest mich warnen müssen! Echt jetzt, woher hätte ich das denn wissen sollen?

Du hast doch gesagt ich soll mich bedienen!“

„DOBE!!!“ Jepp jetzt klang er eindeutig nervös.

„Echt jetzt Teme, wäre es zu viel gewesen mir zu sagen nimm was du willst nur DAS nicht?? Wegen dir werde ich nun eines grausamen Todes sterben! Dabei bin ich noch viel zu jung! Ich will noch Hokage werden, wollte heute noch Ramen essen und ich will Hinata-chan um ein date bitten und...“

Narutos Gebrabbel wurde immer wirrer.

Und ich ehrlich gesagt wurde so langsam wütend.

Ich meine Hallo? Was viel denen ein wie die Irren hier in mein Büro- immerhin waren wir hier ja auch in einem Krankenhaus- einzufallen und sich aufzuführen als hätten die sämtliche gruseligen Mixturen von Orochimaru zu sich genommen?!

Ich wollte meinen Unmut gerade kundtun- und fragen- WAS ZUM TEUFEL- hier eigentlich los war, kam jedoch nicht dazu. Bevor ich den Mund auch nur öffnen konnte, riss Sasuke seine Augen entsetzt auf und machte einen Satz weg von meiner Bürotür.

Diese wurde prompt brutal aufgestoßen.

Sasuke wurde augenblicklich blass, Naruto kreischte wie eine tollwütige Fledermaus auf und ich starrte einfach nur fassungslos auf den dritten Störenfried des Abends.

Itachi Uchiha.

Sasukes älterer Bruder, beliebter Clanerbe, jüngster Anbu Captain in der Geschichte Konohas, bester Shinobi der Feuernation und sexiest man alive.

Okay zur Zeit ein wütender sexiest man alive- dem roten Aufblitzen der Sharingan nach zu urteilen.

Kein Wunder, dass Sasuke versuchte mit seiner blassen Gesichtsfarbe der Bürowand Konkurrenz zu machen und Naruto aufquiekte wie eine Maus auf Speed.

Irgendwie hatten die beiden- oder wenigstens Naruto- es geschafft den sonst so ruhigen und gelassenen Itachi so richtig wütend zu machen.

Jupp, die beiden waren so gut wie tot.

Irritiert blickte ich von einem Mann zum nächsten. Von Sasuke, der sich so dicht wie möglich an die Wand presste, zu Naruto der sich ängstlich hinter mich und meinen Stuhl duckte und schließlich zu dem wütenden Anbu der noch immer in der offenen

Tür stand.

An besagtem Anbu blieb mein Blick nun hängen, da dieser mit eiskalter Stimme anfang zu sprechen.

„Sprich dein letztes Gebet, Uzumaki! Dafür wirst du büßen!“

„Das ist alles Sasukes Schuld, ehrlich! Ich wusste nicht, dass sie dir gehören! Teme sagte ich soll mich bedienen und... und...“

Narutos Gebrabbel wurde immer leiser und verstummte entsetzt, als er die pure Mordlust in Itachis Augen erkannte.

„Mein kleiner Bruder bekommt schon noch was ihm zusteht. Doch zuerst bist du dran. Niemand- absolut NIEMAND- vergreift sich ungestraft an meinen Dangos! Also sei ein Mann und stell dich Uzumaki!!“

Mit jedem gezischten Wort von Itachi, versuchte Naruto – immer noch hinter mir- sich kleiner zu machen.

Moment... Dangos?

Dieses ganze Theater hier... für DANGOS!?

Vor meinem inneren Auge rekonstruierte sich gerade das Geschehene:

Naruto bei Sasuke zu Besuch.

Naruto, wie immer, hungrig und dies lautstark kund tuend.

Sasuke der Naruto mit einem Winken und einem „HN“ dazu auffordert sich in der Küche zu bedienen.

Naruto der sich auf den Weg macht um die Küche zu plündern.

Naruto der sich am Kühlschrankinhalt und den heißbegehrten Dangos vergreift, und diese restlos verschlingt.

Oh ja ich ahnte wie sich alles abgespielt hatte.

Bei dieser Vorstellung, konnte ich nicht mehr an mich halten.

Und brach in schallendes Gelächter aus.

Wofür ich prompt zwei hochgradig entsetzte und einen eiskalten blick kassierte.

Doch das hinderte mich nicht daran lauthals weiter zu lachen und mir deswegen sogar schon den Bauch zu halten.

„Ich wüsste nicht, was an dieser Situation so lustig wäre, Sakura-san.“ Kam es kalt von dem Clanerben.

Ich versuchte mir das Lachen zu verkneifen und antwortete- die Lachtränen wegwischend:

„Das glaube ich dir sofort Itachi-san. Darum sag mir doch, bitte ob ich das alles richtig verstanden habe.

Dieser blonde Chaot hier hat aufgrund seines wie immer unstillbaren Hungers euren Kühlschrank geplündert und dabei auch deine – scheinbar heißgeliebten- Dangos, verputzt. Soweit Richtig?“ Ein Nicken, seitens des älteren Uchihas ließ mich, breit grinsend, fortfahren.

„ Und deshalb jagst du ihn, und Sasuke, durch halb Konoha um sie beide zur Rechenschaft zu ziehen... vermutlich auf äußerst schmerzhaft Art und Weise?“

Man musste Itachi zu Gute halten, dass er kurz über das Gesagte nachdachte... bevor er allerdings todernst und mit wieder aufblitzendem Sharingan nickte.

„Das alles also wegen... Dangos?!“ presste ich noch hervor, bevor ich wieder in Gelächter ausbrach.

Wer hätte gedacht, dass der großartige Itachi Uchiha sooo versessen auf Süßes war? Und deswegen sogar so eine Hetzjagd vom Zaun brach??

Einfach unbezahlbar!

„Sakura-chan?!“ kam es zögerlich und ziemlich nervös von Naruto.

„Oh verzeiht bitte, aber...“ ich unterbrach mich um wieder loszuprusten.

„Aber ich finde es einfach unglaublich, dass der vermeintlich gelassenste Ninja aller Zeiten, nur wegen ein paar Süßigkeiten, eben jene Gelassenheit verliert und es schafft zwei der besten Ninjas von Konoha in ängstlich bibbernde Gestalten zu verwandeln.“ Sprach ich dann giggelnd weiter, nur um zum Schluss hin wieder in Lachen auszubrechen.

„Sakura...“ grollte Sasuke in meine Richtung.

„Ach komm schon Sasuke, guck dich und Naruto doch mal an! Du drückst dich mit aller Gewalt an die Wand, als ob du hoffen würdest dadurch unsichtbar werden zu können und Naruto versteckt sich hinter mir, was Itachi bestimmt an rein gar nichts hindern kann.“ Schmuzelte ich ihm entgegen und wandte mich dann an seinen älteren Bruder.

„Und du Itachi-san, führst dich auf wie Rambo persönlich. Du, der sonst die Coolheit in Person ist, der selbst in den schlimmsten Krisensituationen ruhig und gelassen bleibt?! Wegen Dangos??!!“

Oh doch, dass ist definitiv und absolut lustig, Itachi-san“ grinste ich und versuchte mit aller Kraft den nächsten Lachflash zu unterdrücken.

Auf meine kleine Ansprache hin folgte erstmal Schweigen.

Doch dann:

„Hn. Willst du damit sagen, dass ich überreagiere, Sa-ku-ra-san?“ fragte mich, der Anbu Captain mit einem nicht zu deutenden Unterton und warf mir einen hinterhältigen Blick zu.

Nicht wissend worauf er hinaus wollte, zog ich lediglich- zugegebener Maßen provozierend- eine Augenbraue hoch und antwortete frech:

„Jepp, das will ich damit sagen.“

„Ich soll Naruto-san und Sasuke also mit diesem Mundraub davon kommenlassen... ungestraft! Verstehe ich das richtig?“

Augen verdrehend, aufgrund dieser kindischen Diskussion, erwiderte ich:

„ Ja doch, ich denke das solltest du tun. Es ist ja schließlich nicht so, als ob man keine neuen Dangos herstellen könnte, oder?“

Verstehend nickte der ältere Uchiha.

„Nun gut, wenn das so ist...“ und bevor ich das hinterhältige Grinsen von Itachi irgendwie deuten konnte, verschwand dieser und tauchte direkt vor mir wieder auf.

„ Da es dir anscheinend so wichtig ist, dass ich die beiden Bakas verschone und es für dich augenscheinlich auch kein Problem ist neue Dangos herzustellen, erlaube ich dir, anstelle der zwei Chaoten Wiedergutmachung zu leisten.“

Während er sprach, hatte er sich mit beiden Armen auf den Armlehnen meines Stuhles abgestützt und immer weiter zu mir runter gebeugt. Nun trennten unsere Gesichter nur noch wenige cm.

Überrumpelt schaute ich zu dem Uchiha auf, blickte ihm direkt in die Augen und fragte, mit einem deutlichen Rotschimmer auf den Wangen:

„Wiedergutmachung?“

„Ja, Wiedergutmachung“ hauchte er mir entgegen und bevor ich mich versah, überbrückte die letzten cm, die uns noch trennten und drückte seine Lippen leidenschaftlich auf meine.

Bevor ich irgendeiner Art und Weise reagieren konnte, beendete Itachi den Kuss und richtete sich wieder auf.

Triumphierend Grinste er zu mir herab und sprach: „Gut also dann Morgen Abend, bei dir. Ich freu mich schon Sa-ku-ra-chan.“

Und einfach so verschwand er in einem Wirbel aus Rauch.

Schweigen lag über dem Raum, bis...

„Was... zum Teufel...“ stotterte Naruto.

„Keine Ahnung, Dobe... Keine Ahnung.“

Beide drehten sich zu mir und starrten mich fassungslos an.

Ich jedoch, war in meinem Stuhl zur Salzsäule erstarrt und fragte mich dasselbe.

Was zum Teufel...

FIN